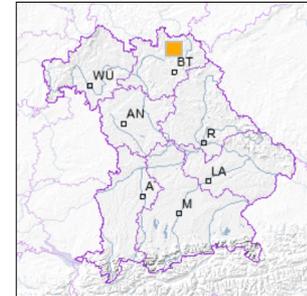


Algenkalkscholle im Rauschbachtal S Heinersreuth



■ Geotop-Nummer: 477A034



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 684.655

Nordwert: 5.568.162

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 50.236738° N

Längengrad: 11.589449° E

1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Objekt-ID: 5735GT015002

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 09.01.2024

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Presseck
Landkreis/Stadt:	Kulmbach
Topographische Karte (TK25):	5735 Schwarzenbach a.Wald
Geländehöhe:	560 m NN
Größe (Länge x Breite)	5 x 1 m
Fläche:	5 m ²
Geologische Raumeinheit:	Frankenwald

Kurzbeschreibung des Geotops

Am Hangfuß östlich des Rauschbachs steht eine Härtlingsrippe mit spärlichen Aufschlüssen eines dunkelgrauen, laminierten Kalksteins an. In diesem in Bayern nur hier in Form einer Gleitscholle vorkommenden Gestein wurden unterkambrische Archaeocyathiden gefunden. Es handelt sich dabei um die ältesten Makrofossilien Bayerns (ca. 515 Millionen Jahre alt). Die unterkarbone Matrix (Grauwacken-Tonschiefer-Serie) ist hier nur durch wenige Lesesteine zu erahnen. Etwa 50-100 m nördlich und südlich sind kleine Aufschlüsse und häufige Lesesteine von grobem Heinersreuther Blockkonglomerat zu finden. Dieses steht auch auf der gegenüberliegenden Bachseite in der Böschung einer neuen Forststraße an. Das Objekt ist als Naturdenkmal (Verordnung des Landratsamtsamts Kulmbach vom 6. Juni 2016, Az.: SG 34-1733-518/pü) besonders geschützt. Beschädigungen oder Veränderungen (auch die Entnahme von Proben) werden als Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße bis zu 50.000 Euro geahndet.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Hanganriss/Felswand
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	tlw. verstürzt, forstwirtschaftlich genutzt

Nr.	Geotoptyp
1	Standard-/Referenzprofil
2	Schichtfolge
3	Sedimentstrukturen
4	Tierische Fossilien

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Breccie/Konglomerat (Bay)	Unterkarbon (alte Gliederung)
2	Grauwacken-Tonschiefer (Bay)	Unterkarbon (alte Gliederung)

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein
2	Breccie
3	Konglomerat

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturdenkmal
2	Naturpark

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	LfU (Hrsg.) (2021): Zu Stein geworden - 50 Fossilien und ihre Geschichten. - Augsburg: 296 S.
2	Mansourian (1979): Biostr. u. mikrofaz. Unters. d. Fränk. Kohlenkalke (...) - Geol. Bav. 79
3	Gandl (1998): Neuere Daten zum jüngeren Paläozoikum NE-Bayerns. - Geol. Bav. 103
4	Wotte (2004): Nachweis und fazielle Position (...), in: N. Jb. Geol. Paläont. Abh. 233
5	Herbig et al. (2013): First proof of archaeocyathid-bearing Lower Cambrian... - Schriftenr. DGG 82, S. 50

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	besonderes wissenschaftl. Referenzobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll
--------------	--------------------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Wiederentdeckung der Archäocyathiden-Kalke, u. a. mit Chefgeologen Roland Eichhorn (Foto), im Jahre 2014



Bild 2: Einige Archäocyathiden-Kalkbrocken im Wald



Bild 3: Heinersreuther Blockkonglomerat



Bild 4: Macro-Aufnahme eines Querschnitts von einem etwa 3 mm großen Archäocyathiden (Sammlung LfU)

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung